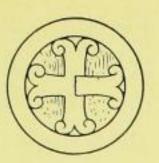
Patene dazu, 151 mm Durchmesser, mit graviertem Weihekreuz, wie nebenstehend.

Hostienschachtel, Silber, unvergoldet, 87:100 mm messend, oval, mit gekniffenem Rand am Fuß und Deckel.



Vortragkreuz, Korpus, Holz, 41 cm hoch. An den Kreuzenden Muscheln, die Kreuzarme sind profiliert gesägt.

Rückseite bez.: 1664 und 1817.

Altarkruzifix, Korpus, Zinn(?), 32 cm hoch, unten ein Schädel und Knochen. Der geschweifte Untersatz ist bez.: J. H. v. S. / 1776. Mit bezug auf J. H. von Seydewitz.

Die alte Pfarre

ist ein 1716 begonnener stattlicher Bau, dessen Satteldach große Krüppelwalme hat. Der Südgiebel ist mit Brettern verkleidet.

Die Wetterfahne ist bez.: D (oder G) H / 1591.

Unter den Buchstaben nebenstehende Hausmarke.

Die neue Pfarre wurde 1908 erbaut.

Der Gasthof.

Schlichte Stichbogentür mit einem oben spitz zulaufenden Schlußstein.

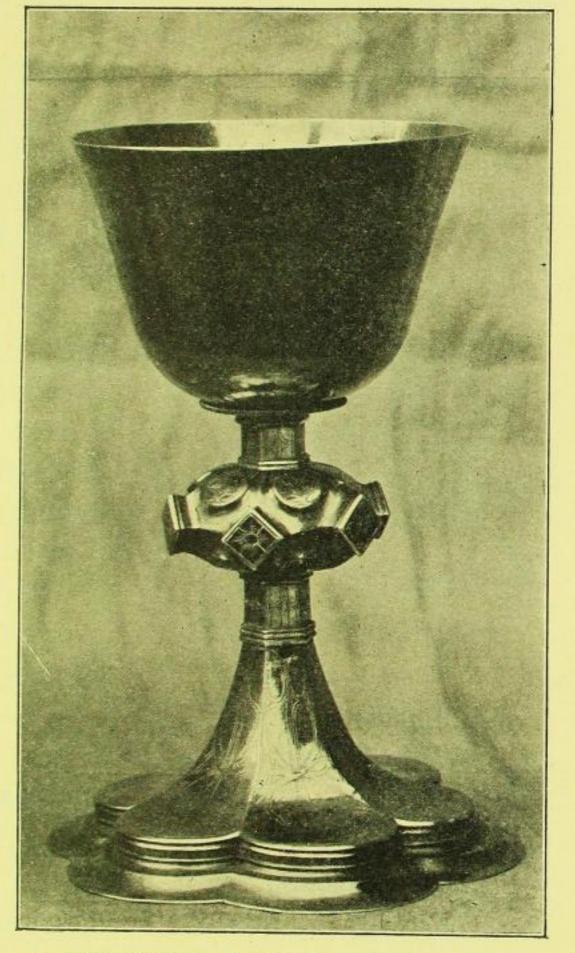


Fig. 524. Wildenhain, Kirche, Abendmahlkelch,

Bemerkenswerte Tür auf der anderen Straßenseite. Schlußstein bez.: Z/1815.

Die zweiflüglige verdoppelte Tür besteht aus rhombisch zusammengesetzten Brettern.

Wülknitz.

Kirchdorf, 10 km nordnordöstlich von Riesa, 12,5 km nordwestlich von Großenhain.

Die Kirche.

Baubeschreibung.

Die Kirche liegt an der Ostseite eines langgestreckten Dorfplatzes.

Die alte Kirche, deren die Meißner Bischofsmatrikel von 1495 Erwähnung tut, bestand aus rechteckigem Schiff und Chor (Fig. 525). Die xxxvII.